

Leitfaden der Eingewöhnung

Städtische Kindertageseinrichtung
Langforter Straße

Kontakt

Städtische Kindertageseinrichtung

„Fuchsbau“

Langforter Straße 51

40764 Langenfeld

Leitung: Stefanie Montalbano

Stellv. Leitung: Simone Funke

Tel.: 02173/2694110

Fax.: 02173/8498860

kita-langforter-str@langenfeld.de

www.langenfeld.de/kita/langforterstrasse



Liebe Eltern,

der Eintritt in die Kindertageseinrichtung ist ein neuer Abschnitt für Sie als Eltern, aber auch für Ihre Kinder. Die Kinder lernen eine neue Umgebung und viele neue Kinder kennen. Auch müssen Sie sich in einem neuen Tagesablauf zurechtfinden, in dem Sie mit vielen neuen Reizen zurechtkommen müssen. Die schützende Hülle von Mama und Papa, die die Kinder von zu Hause kennen, muss langsam weichen, deshalb ist eine richtige, langsame und einfühlsame Eingewöhnung für Ihre Kinder hier sehr wichtig. Dies ist nicht nur wichtig, damit die Kinder eine schöne Kindergartenzeit erleben, sondern auch für die weitere Betreuung darüber hinaus.

Damit der Kindergartenalltag so stressfrei wie möglich gehalten wird, arbeiten wir unter anderem elternbegleitend, das heißt, Sie sollten sich nach Möglichkeit versuchen, Zeit zu nehmen. Wie lange die Eingewöhnung letztendlich dauert ist von Kind zu Kind unterschiedlich und muss individuell abgestimmt werden.

Um Ihrem Kind die Eingewöhnungszeit zu erleichtern hilft oft gerade am Anfang ein „Schnuffeltuch“ oder ein Kuscheltier.

Für uns wäre es wichtig, wenn wir die Vorlieben und Abneigungen Ihrer Kinder kennen bzw. den Namen des Kuscheltiers und das gewohnte Wort für den Schnuller. Hiermit können wir den Kindern vermitteln, dass wir schon viel von ihnen wissen und dass sie uns wichtig sind, dadurch kann eine Bindung schneller aufgebaut werden.

Wir arbeiten bezugspersonenorientiert, das bedeutet, dass alle neuen Kinder persönlich von einer Erzieherin der jeweiligen Gruppe begrüßt und empfangen werden. Die Kollegin / der Kollege geht gefühlvoll auf das einzelne Kind ein. Es finden kleine Gespräche statt wie z. B. der Garderobenhaken wird gezeigt, um erste Kontakte zu knüpfen oder über das Spielen mit den unterschiedlichen Spielmaterialien der Einrichtung. Hier ist es gut, wenn wir bereits wissen, mit welchem Spielmaterial sich die Kinder zu Hause gerne beschäftigen, damit wir den Kindern Spielangebote machen, die sie bevorzugen. So geben wir den Kindern eine gewisse Art von Sicherheit und machen ihnen deutlich, dass wir für sie da sind und sie schon ein wenig kennen. Sobald die Kinder sicher angekommen sind, lösen sie sich ganz von alleine.

Nicht nur das Wohl der Kinder, sondern auch Ihr Wohl liegt uns am Herzen, da nur so eine gute Vertrauensbasis geschaffen werden kann. Deshalb führen wir mit Ihnen täglich sogenannte „Tür- und Angelgespräche“ über das Verhalten Ihres Kindes in Ihrer Abwesenheit. Nach 6 – 8 Wochen, wenn Ihr Kind eingewöhnt ist, führen wir mit Ihnen ein Elterngespräch über die Eingewöhnungszeit. So wird das Eingewöhnungsgespräch zum „Schlussritual“ für die erste gemeinsam gelöste Aufgabe von Ihrem Kind, Ihnen und uns.

Wir arbeiten in unserer Kindertageseinrichtung nach dem Berliner Eingewöhnungszeitmodell, was wie folgt abläuft:

Tag 1 – 3

Sie kommen gemeinsam mit Ihrem Kind für eine Stunde in die Einrichtung. Hierbei ist es wichtig, dass die Spielangebote ausschließlich von den Erziehern und Erzieherinnen ausgeht. Die Kinder können so in der Sicherheit Ihrer Anwesenheit langsam Kontakt zum Personal aufbauen.

Tag 4

Der erste Trennungsversuch, er findet für 5 – 15 Minuten statt und gibt uns lediglich eine Orientierung, ob sich das Kind von uns beruhigen lässt. Nach Ihrer Rückkehr ist es wichtig, dass Sie mit Ihrem Kind die Einrichtung verlassen, da das Kind somit den Abschied auch mit der Wiederkehr von Ihnen und die Sicherheit wieder nach Hause zu gehen, verbindet.

ab Tag 5

Nun besprechen Sie von Tag zu Tag, mit der Bezugserzieherin, dem Bezugserzieher, wann Sie morgens gemeinsam mit Ihrem Kind in die Kindertageseinrichtung kommen und für welche Dauer Sie sich von Ihrem Kind verabschieden. So wird die Trennungsphase von Tag zu Tag gesteigert und individuell auf jedes Kind abgestimmt.